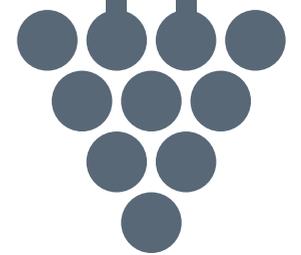


Ich habe euch erwählt und dazu bestimmt,
dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt.
—Johannes 15,16

Frucht bringen



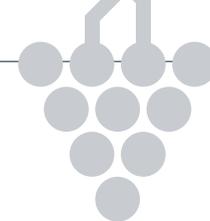
Online-Bibeltage von
Gesunde Gemeinden

Das Begleitheft zur GEMEINDE.WACHS-
TUMS.WOCHE 2023, den Online-Bibel-
tagen zum Thema »geistlich wachsen«



Impressum / V.i.S.d.P.
www.gesunde-gemeinden.de
Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland
Neustraße 18 · 5685 Dillenburg





Herzlich Willkommen bei der GEMEINDE.WACHSTUMS.WOCHE

Kennst du diesen Wunsch, dass dein Leben gute Früchte für Gott trägt? Kennst du diesen Wunsch, dass unser Leben Auswirkungen hat und Segen für andere bringt? Dass unser Leben einen Unterschied macht und wir unsere Umwelt für Jesus beeinflussen können?

Aber wie oft sind wir von uns selbst enttäuscht und fühlen uns im Alltag kraftlos und überfordert. Wenn die Bibel über Frucht redet, dann meint sie die Auswirkungen, das sichtbare Resultat unseres Glaubens: dass unser Glaube bemerkbar wird in unserem Charakter, in unserm Reden und Handeln. Jesus verrät uns in Johannes 15 ein Geheimnis, wie Frucht ganz natürlich, ganz von alleine wächst: nicht krampfhaft angestrengt, sondern aus der Verbindung zu Jesus heraus. Die **GEMEINDE.WACHSTUMS.WOCHE** soll dir helfen, neu über das Geheimnis der Frucht nachzudenken und geistlich zu wachsen.

Online-Gottesdienst über YouTube

Wir starten am Sonntag, den 12. Februar mit einem Online-Gottesdienst, den wir von Heidelberg aus streamen. Auch deine Gemeinde ist eingeladen, sich an diesem Sonntag mit vielen Gemeinden in Deutschland in den Gottesdienst einzuschalten.

Drei Themenabende vom 13.-15. Februar

In der Woche danach gibt es von Montag bis Mittwoch drei Themenabende, jeweils um 20 Uhr. Hier geht es darum, wie wir durch unseren Charakter, unser Reden über unseren Glauben und in unserem Handeln Frucht bringen können.

- 13. 02. — Frucht bringen in deinem Reden
- 14. 02. — Frucht bringen in deinem Charakter
- 15. 02. — Mach dich auf und bringe Frucht!

Weitere Infos findet ihr auf der Website Gesunde-Gemeinden.de.
Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!

Euer Gesunde-Gemeinden-Team

Mottolied

Du sollst mein Gärtner sein

Lass mich der Baum am Wasser sein, bei dem das Laub nie verwelkt
Weil er sich aus der Quelle speist, die wahres Leben enthält
Er hat keine Angst
Vor der Trockenheit
Und er bringt seine Frucht zur richtigen Zeit

Du sollst mein Gärtner sein
Pflanze mich ganz nah bei dir ein
Schenke Wachstum durch deinen Segen
Mit Freude und Sonnenschein
Wie auch durch Regen und Leid
So bewirkst du in meinem Leben
Die gute Frucht, die bleibt

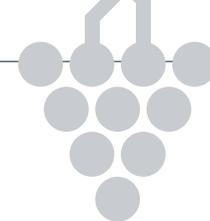
Lass mich für dich ein Acker sein, mit gutem Boden bedeckt
Da wo er hart und trocken war nun frisch gepflügt und geeggt
Jedes Weizenkorn
Das zu sterben wagt
Keht zurück mit dem hundertfachen Ertrag

Du sollst mein Säemann sein
Lege dein Wort in mich hinein
Schenke Wachstum durch deinen Segen ...

Lass mich so wie die Rebe sein, die an den Weinstock sich hält
Weil sie nicht Früchte bringen kann auf sich alleine gestellt
Doch wenn sie zu ihm
Die Verbindung sucht
Blüht sie auf und trägt immer reichlicher Frucht

Du sollst mein Weinstock sein
nähre mich und mache mich rein

Text und Musik: Samuel Hafenstein



»Früchte« im Wort

Ausgewählte Bibelstellen zum Thema der GEMEINDE.WACHSTUMS.WOCHE

Und Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen:
»Seid fruchtbar!«
—1. Mose 1,27 f

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit
—Psalm 1,3

Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist! Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.
—Jeremia 17,7 f

Da sah er einen einzelnen Feigenbaum am Weg stehen. Er ging auf ihn zu, fand aber nur Blätter daran. Da sagte Jesus zu dem Baum: »Nie wieder sollst du Früchte tragen!« Und augenblicklich verdorrte der Feigenbaum.
—Matthäus 21,19

Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet. [...] Sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.
—Johannes 15,8.16

Dann könnt ihr ein Leben führen, durch das der Herr geehrt wird und das ihm in jeder Hinsicht gefällt. Ihr werdet imstande sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass euer Leben Früchte tragen wird, und werdet Gott immer besser kennen lernen.
—Kolosser 1,1

Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit
—Galater 5,22 f

Durch ihn nun lasst uns Gott stets ein Opfer des Lobes darbringen! Das ist: Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen
—Hebräer 13,15

1

Frucht bringen in deinem Reden

2. EINHEIT | 13. 2. 2023

Dieser Abend kommt aus der Christlichen Gemeinde Rendsburg
Referent ist Erik Junker

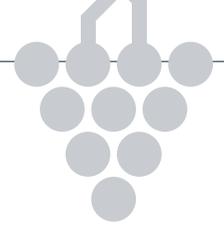
*Früh fressen freche Frösche frische Früchte.
Frische Früchte fressen freche Frösche früh.*

*Wenn Schnecken an Schnecken schlecken, merken Schnecken
zu ihrem Schrecken, daß Schnecken nicht schmecken.*

*Der kleine plappernde Kaplan klebt klappbare poppige Pappplakate
an die klappernde Kapellwand.*

Durch ihn nun lasst uns Gott stets ein Opfer des Lobes darbringen! Das ist: Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. Das Wohltun und Mitteilen aber vergesst nicht! Denn an solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen.
—Hebräer 13,15–16

Seine Wege habe ich gesehen und werde es heilen. Und ich werde es leiten und ihm Tröstungen gewähren und seinen Trauernden die Frucht der Lippen schaffen. Friede, Friede den Fernen und den Nahen! spricht der HERR. Ich will es heilen.
—Jesaja 57,18–19



1

Frucht bringen in deinem Reden

1. Frucht bringen in deinem Reden mit deinen Lippen

Lese *Jakobus 3,1-18* und suche in dem Text die alltäglichen Beispiele, die über unsere Zunge gebraucht werden:

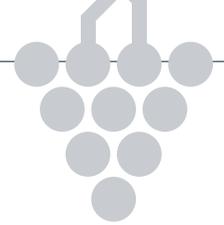
2. Beispiele aus deinem Leben

Wo haben Worte dich schon einmal verletzt?

Wo haben Worte deine »Wunden« verbunden oder geheilt?

3. In die Praxis

Wie werde ich in der nächsten Woche meine Lippen nutzen, um Frieden zu verbreiten und Seelen zu heilen?



2

Frucht bringen in deinem Charakter

3. EINHEIT | 14. 2. 2023

Dieser Abend kommt aus der Christlichen Gemeinde Karlsruhe
Referent ist Daniel Pfeiderer

Bibelstellen

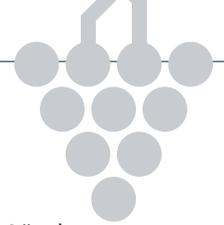
Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. [...] Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.
—*Galater 5,16.22–25*

Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
—*Römer 12,2*

Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.
—*Epheser 5,18*

Dies ist nun der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben; in beiden erwecke ich euren lauterer Sinn und erinnere euch,
—*2. Petrus 3,1*

Weil nun Christus im Fleisch gelitten hat, so wappnet euch auch mit demselben Sinn; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat Ruhe vor der Sünde, dass er hinfort die noch übrige Zeit im Fleisch nicht den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes lebe.
—*1. Petrus 4,1–2*



2

Frucht bringen in deinem Charakter

1. Frucht im Leben umsetzen

Schau dir die neun Charakter-Eigenschaften aus Galater 5,22-23 nochmal an: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit

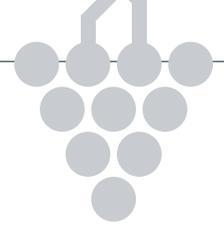
Was bewirkt das in dir, wenn du daran denkst, wie du diese Dinge in deinem Leben umsetzt?

2. Gott durch Frucht gnädig stimmen?

Hast du dich auch schon dabei ertappt, wie du Gott nach einer Sünde oder Tiefphase im Leben wieder »gnädig stimmen« wolltest? Was wäre eigentlich viel besser, als der unsinnige Versuch, deine Verfehlungen mit »guten Taten« aufwiegen zu wollen?

3. In die Praxis

Überlege (tauscht euch aus), wie du das Wirken von Gottes Geistes konkret fördern kannst in dem Prozess, dein Denken zu verändern und »Frucht in deinem Charakter« hervorzubringen!



3

Mach dich auf und bringe Frucht!

4. EINHEIT | 15. 2. 2023

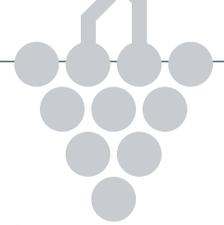
Dieser Abend kommt aus der Christlichen Gemeinde am Inselweg, Augustdorf

Referent ist Ingo Krause

Bibelstelle

Debora und Barak, der Sohn Abinoams, sangen an jenem Tag folgendes Lied: Weil Führer führten in Israel, weil freiwillig sich stellte das Volk, dankt dem HERRN! Hört, ihr Könige! Horcht auf, ihr Fürsten! Ich will dem HERRN, ich will ihm singen, will spielen dem HERRN, dem Gott Israels! HERR, als du auszogst von Seir, als du einherschrittst vom Gebiet Edoms, bebte die Erde, auch der Himmel triefte, ja, die Wolken triefen von Wasser. Die Berge erbeben vor dem HERRN, dem vom Sinai, vor dem HERRN, dem Gott Israels. In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anats, in den Tagen Jaëls ruhten die Wege; und die auf Pfaden zogen, mussten gewundene Wege gehen. Es ruhten die Landbewohner; sie ruhten in Israel, bis ich, Debora, aufstand, bis ich aufstand, eine Mutter in Israel. Man erwählte neue Götter; da war Kampf an den Toren! Wurden wohl Schild und Lanze gesehen unter 40 000 in Israel? Mein Herz gehört den Gebietern Israels, denen, die sich freiwillig stellten im Volk. Dankt dem HERRN! Die ihr reitet auf weißen Eselinnen, die ihr sitzt auf Teppichen und die ihr geht auf dem Weg, singt! Lauter als die Wasserverteiler zwischen den Tränk-rinnen sollen sie dort besingen die Heilstatendes HERRN, die Heilstaten an seinen Landbewohnern in Israel. Da zog das Volk des HERRN hinab zu den Toren. Wach auf, wach auf, Debora! Wach auf, wach auf, sing ein Lied! Mache dich auf, Barak, und führe gefangen deine Gefangenen, Sohn Abinoams! Da zog, was entronnen war, herab zu den Edlen des Volkes. HERR, ziehe herab zu mir mit den Helden! Von Ephraim, dessen Wurzeln sind wie die von Amalek, zogen sie herab. Hinter dir her Ephraim, zog auch Benjamin unter deinen Kriegsscharen. Von Machir zogen herab die Gebieter und von Sebulon alle, die den Führerstab halten. Und die Obersten in Issaschar waren mit Debora. Und wie Issaschar, so Barak – in seinem Gefolge mitgerissen ins Tal. An den Bächen Rubens waren großartige Beratungen des Herzens. Warum bleibst du zwischen den Hürden, das Flötenspiel bei den Herden zu hören? An den Bächen Rubens waren großartige Beratungen des Herzens. Gilead blieb untätig jenseits des Jordan. Und Dan, warum diente er auf fremden Schiffen? Asser saß an der Küste der Meere, und an seinen Buchten blieb er untätig. Aber Sebulon ist ein Volk, das seine Seele dem Tod preisgab, auch Naftali, auf den Höhen des Feldes. Könige kamen, sie kämpften; ja, da kämpften die Könige Kanaans in Taanach am Wasser Megiddos. Beute an Silber holten sie nicht. Vom Himmel her kämpften die Sterne, von ihren Bahnen aus kämpften sie mit Sisera. Der Bach Kischon riss sie hinweg, der Bach der Urzeit, der Bach Kischon. Tritt auf, meine Seele, mit Kraft! Ja, da stampften die Hufe der Pferde vom Rennen, vom Rennen ihrer Hengste. Verfluchet Meros!, sprach der Engel des HERRN. Verfluchet, ja, verfluchet seine Bewohner! Denn sie sind dem HERRN nicht zu Hilfe gekommen, dem HERRN zu Hilfe unter den Helden. Gesegnet vor allen Frauen sei Jaël, die Frau Hebers, des Keniters, vor allen Frauen im Zelt sei sie gesegnet! Wasser verlangte er, Milch gab sie; in einer kostbaren Schale reichte sie Rahm. Ihre Hand streckte sie aus nach dem Pflock, und ihre Rechte nach dem Arbeitshammer. Und sie schlug Sisera mit dem Hammer, zerschmetterte sein Haupt, sie zerschlug und durchbohrte seine Schläfe. Zwischen ihren Füßen krümmte er sich, fiel, lag da; zwischen ihren Füßen krümmte er sich, fiel; da, wo er sich krümmte, fiel er – vernichtet. Durchs Fenster schaute und jammerte Siseras Mutter – durchs Gitter: Warum zögert sein Wagen zu kommen? Warum säumen die Tritte seiner Gespanne? Die Klugen unter ihren Edelfrauen erwidern ihr, auch selbst beantwortet sie sich ihre Reden: Finden sie nicht, teilen sie nicht Beute? Ein Mädchen, zwei Mädchen auf den Kopf eines Mannes? Beute an bunten Gewändern für Sisera, Beute an bunten Gewändern; ein farbiges Tuch, bunt, zwei farbige Tücher als Beute für meinen Hals. – So sollen umkommen alle deine Feinde, HERR! Aber die, die ihn lieben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft! – Und das Land hatte vierzig Jahre Ruhe.

—Richter 5



3

Mach dich auf und bringe Frucht!

Damit geistliche Früchte gut wachsen können, brauchen sie Gelingensbedingungen. Eine davon ist Freiwilligkeit – ein altes Thema. Viele haben eine Meinung aber wenige packen mit an. Was daraus werden kann, wenn man nicht nur Vorsätze hat, sondern sich auch in Bewegung setzt, darum geht es am letzten Abend dieser Reihe.

1. »Problemzonen«

Tauscht euch über die »Problemzonen« in eurer Stadt aus. Was könntet ihr beitragen, um Frucht zu bringen durch »gutes Tun«?

2. Hindernisse für die Jugend?

Freiwilligkeit ist ein Dünger für jede Gemeindearbeit. Was hindert eure Jugendlichen und jungen Erwachsenen daran, sich einzubringen?

3. Freude an geistlicher Arbeit

Die Freude an gelungener (fruchtbarer) geistlicher Arbeit – welche Möglichkeiten seht ihr, das stärker in der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen?
